



Gaggenauer Woche

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen







Anmeldeschluss 21. Juni 21. Juni



Jetzt online anmelden www.ferienspass-gaggenau.de



- Spiel, Spaß und Abenteuer
- Über 120 Aktionen, Ausflüge, Sportangebote
- Kindersommer eine Woche kreativ sein im Schloss













Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst 112
DRK-Krankentransport 07222 19222
Polizei 110
Giftnotruf 0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und

Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben,

zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-

download-fuer-praxen
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

22. bis 24. Mai

Dr. Sucker-Swoboda, Sezanner Straße 62, Malsch 07246 6848

Kliniken

Klinik Forbach 07228 9130 Klinikum Mittelbaden Balg 07221 910 Klinikum Mittelbaden Rastatt 07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 22. Mai

Eberstein-Apotheke, Beethovenstraße 30, Ottenau 07225 70304 **Sonntag, 23. Mai**

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach 07224 3806 Montag, 24. Mai

St. Laurenius-Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels 07225 1302

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140 Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464 Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt. Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht"

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden

E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-täglich Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Gaggenauer Ferienspaß-Programm mit über 120 Angeboten ist ab sofort online

Schon im vergangenen Jahr hat sich das Kulturbüro von der Pandemie nicht auch noch den Ferienspaß nehmen lassen. Und auch in diesem Jahr hat das Ferienspaßteam alles darangesetzt, um dem Nachwuchs spannende Ferien bieten zu können. "Die Kinder und Jugendliche haben ohnehin am meisten unter den Einschränkungen der Pandemie gelitten", stellt die Leiterin des Kulturbüros, Heidrun Haendle, fest.

Umso mehr freue sie sich. dass es gelungen sei, mit 50 Partnern, Vereinen und Privatpersonen ein Programm auf die Beine zu stellen, das über 120 Einzelveranstaltungen enthält. "Mit Ausflügen, Naturabenteuer, Technik- und Wissensangeboten, kreativen und sportlichen Betätigungen ist für jeden etwas dabei", meint Organisatorin Ute Acri. Nachdem in den letzten beiden Jahren vor allem auch das Angebot für Jugendliche über 12 Jahren sehr gut angenommen worden war, ist dieses nochmals erweitert worden. Unter 30 verschiedenen Aktivitäten können die über Zwölfjährigen auswählen. Darunter unter anderem ein Parcours-Hindernis-Training beim NCO Karlsruhe sowie ein zweitägiger Schreibworkshop im Freien mit dem Schreibcoach Chris Roth und ein Fotografierkurs mit dem Profi Stephan Kaminiski, der mit dem Nachwuchs mit Smartphone auf Fotosafari gehen wird.

Viele neue Angebote im Programm:

Über 50 Aktivitäten feiern quasi Premiere. So gibt es unter anderem eine neue Reihe unter dem Motto "Stadt.Land. Murg" mit mehreren Ausflügen und Exkursionen zu spannenden Zielen entlang des Flusslaufes - von Flussbettabenteuern bei Raumünzach und Forbach bis hin zur Entdeckertour an der renaturierten Murg. An der Bärlochhütte findet ein dreitägiger Outdoor-Kochkurs statt sowie eine Zeitreise in die Welt der Gallier. Eine Woche können die Kinder dort Abenteuer mit Asterix und Obelix erleben. Bogenschießen auf dem 3D-Parcours in Oberweier, eine Bärenforscherexpedition im Tierpark oder auch ein Diabolo-Workshop mit Profis findet sich in dem umfangreichen Ferienprogramm ebenso. Wer will, kann aber auch Brettspiele erfinden, aus Altem etwas Neues gestalten und vielfach kreativ sein.

Radspaß und Lesefest

Noch nicht zu viel verraten will das Ferienspaßteam zu den geplanten Familien-Aktionstagen. Einer von ihnen ist der Radspaß in der City am 20. August, bei dem sich alles rund ums Fahrrad dreht. Eine Woche später findet wieder das Kleine Lesefest statt. Ebenfalls etabliert sind die Blauen Stunden in der Jahnhalle mit Krümelmucke und Akrobatik-Clowns.

Dank an Kulturbüro, Vereine, Partner und Sparkasse

Dass ein solch umfangreiches Programm erneut geboten werden kann, sei nicht nur dem Ferienspaßteam zu verdanken, das mit vielen Partnern Kreativität beweist, sondern auch der guten Finanzspritze der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau mit den Verbundpartnern LBS und SV-Versicherung, die seit vielen Jahren den Ferienspaß finanziell absichern, erklärt Oberbürgermeister Christof Florus dankbar.



Ferienspaß im Freien.

Foto: StVw

Sicherheit wird großgeschrieben

Bei der Programmplanung hat das städtische Ferienspaßteam auf kleine Gruppen, viel frische Luft und genügend Abstand gesetzt. "Die Natur bietet einen spannenden Spielplatz für uns", verweist Ute Acri, dass in diesem Jahr selbst das Kochen im Freien stattfinden wird.

Daneben wird das städtische Kulturbüro das Infektionsgeschehen und die Verordnungen über den Sommer im Blick behalten. "Wir können auch kurzfristig reagieren und umplanen", betont Heidrun Haendle. Um möglichst flexibel

auf die weiteren Entwicklungen reagieren zu können, wird es auch in diesem Jahr kein gedrucktes Programmheft geben. Über die Internetseite www.ferienspass-gaggenau. de können sich Familien ausführlich informieren und anmelden.

Anmeldeschluss ist der 21. Juni 2021. Die Abholung der Ferienpässe soll Anfang Juli erfolgen.

Service

Beratung und Information über das Ferienspaßangebot erhalten interessierte Eltern auch im Kulturbüro der Stadt Gaggenau unter der Telefonnummer 07225 962-513.

Kindersommer – eine Woche Kreativ-Workshops im Schloss



Drehen eines Slow Motion Films.

Foto: Schloss Rotenfels

Sechs Kurse erwarten die Kinder und Jugendliche beim Kindersommer im Schloss Rotenfels. Auch hier ist das angebotene Spektrum riesig und beinhaltet sowohl klassische, eher handwerklich orientierte Ferienkurse als auch Projekte, bei denen der Umgang mit zeitgenössischen Medien im Vordergrund steht, bis hin zu einem eigenen Theaterstück, das die Kinder selbst entwickeln und am Ende auf die Bühne bringen.

Alle Impftermine für Samstag vergeben

Auf sehr große Resonanz stieß das Impfangebot mit Astrazeneca. 500 Dosen Impfstoff konnte die Stadt Gaggenau in Zusammenarbeit mit der Vitalapotheke und dem Gaggenauer Unternehmer Dr. Christof Maisch organisieren.

Maisch war es auch, der die Idee dazu hatte. Mit seiner Initiative stieß er bei Oberbürgermeister Christof Florus auf offene Ohren. "Je mehr und je schneller die Bevölkerung geimpft werden kann, umso schneller geht es zurück in die Normalität", freut sich Florus darüber, dass am Samstag nun 500 Bürger aus Gaggenau bzw. Personen, die in Gaggenau arbeiten, geimpft werden können. Verimpft wird der Wirkstoff durch die Ärzte der Kardiologischen Praxis Gaggenau, die von den DRK-Ortsvereinen Gaggenau und Ottenau unterstützt werden.

Um Wartezeiten und Schlangestehen zu vermeiden, konnte die Terminvereinbarung ausschließlich telefonisch erfolgen. Dies führte allerdings am Montagvormittag zu einer Überlastung des Telefonsystems und zu Verärgerung bei Anrufern, die viele Versuche starteten.

Erst am Montagmittag entspannte sich die Lage. Am Montag wurden rund 300 Impftermine vergeben, die restlichen am Dienstag. Zudem führt die Stadt eine Warteliste, falls angemeldete Personen kurzfristig absagen oder nicht zum Termin erscheinen.

Ausdrücklich weist die Stadt darauf hin, dass es am Samstag keine Chance gibt, noch "eine Impfung zu ergattern", auch nicht durch ein persönliches Erscheinen in der Jahnhalle.

Die Stadt hat großes Verständnis dafür, dass gerne noch viel mehr Personen einen Impftermin gehabt hätten. Der Impfstoff ist derzeit jedoch überall rar, so dass es schon auch ein Stück weit Glück gewesen sei, für die Impfaktion 500 Dosen zu erhalten.

Bundesnotbremse tritt voraussichtlich am Samstag außer Kraft

Voraussichtlich am kommenden Samstag tritt die Bundesnotbremse im Landkreis Rastatt außer Kraft. Zum Redaktionsschluss am Dienstag ging die Stadtverwaltung davon aus, dass am heutigen Donnerstag eine entsprechende Bekanntmachung durch das Gesundheitsamt des Landkreises erfolgt, nachdem die Sieben-Tages-Inzidenz an fünf Werktagen in Folge unter 100 lag. Damit sind neben der Möglichkeit, Restaurants und Bistros wieder zu öffnen, viele weitere Lockerungen verbun-

Treffen im öffentlichen und privaten Raum sind dann aus 2 Haushalten mit maximal 5 Personen wieder erlaubt. Nicht mitzuzählen sind hierbei Kinder bis einschließlich 13 Jahre sowie genesene und geimpfte Personen. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.

Die **Ausgangsbeschränkungen** von 22 bis 5 Uhr entfallen.

Im Einzelhandel (Click and Meet) sind entweder ein Kunde pro 40 Quadratmeter mit Voranmeldung ohne Testkonzept oder zwei Kunden pro 40 Quadratmeter ohne Voranmeldung mit Test-, Impf- oder Genesenen-Nachweis erlaubt. Geschäfte mit Produkten des täglichen Bedarfs, etwa Supermärkte, bleiben weiterhin unter Hygienebedingungen regulär geöffnet.

Erlaubt sind ferner Lehrveranstaltungen im Freien an Hochschulen und Akademien bis 100 Personen, Kurse der Volkshochschule innen bis 10, außen bis 20 Personen. Ausgenommen sind Tanzund Sportkurse. Einrichtungen der Tierpflege wie Tiersalons können öffnen mit maximal einer Person pro 20 Quadratmeter.

Mensen, Cafeterien und Betriebskantinen dürfen unter Einhaltung von 1,5 Meter Abstand öffnen. Nachhilfeunterricht ist mit bis zu 10 Schülern möglich.



Gastronomie darf wieder öffnen ab Samstag.

Foto: StVw

Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen dürfen mit bis zu 10 Schülern unterrichten, ausgenommen sind Gesangsunterricht, Unterricht mit Blasinstrumenten oder Tanzunterricht. Archive, Büchereien und Bibliotheken können öffnen, erlaubt sind eine Person pro 20 Quadratmeter.

Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport bis 20 Personen ist in Sportanlagen außen erlaubt. Veranstaltungen des Spitzen- und Profisports werden im Freien mit bis 100 Zuschauern ermöglicht.

Veranstaltungen zur Religionsausübung, etwa **Gottesdienste**, benötigen keine Anmeldungen mehr.

Kulturveranstaltungen sind im Freien mit bis zu 100 Personen erlaubt.

Zoologische und botanische Gärten können öffnen mit einer Person pro 20 Quadratmeter, ebenso Galerien, Gedenkstätten und Museen mit einer Person pro 20 Quadratmeter.

Öffnen dürfen auch Freizeiteinrichtungen (Minigolfanlagen, Hochseilgärten, Bootsverleih) im Freien mit bis zu 20 Personen.

Für die **Gastronomie** gilt: Öffnungszeiten von 6 bis 21 Uhr innen mit einem Gast pro 2,5

Quadratmeter, Tische müssen mit 1,5 Meter Abstand gestellt sein. Außen gelten lediglich die AHA-Regeln. Um die Gastronomen bei den Hygiene-Auflagen zu entlasten, bittet die Stadt Gaggenau darum, die notwendigen Ausweise (Testnachweis, Nachweis für vollständig Geimpfte oder Genesene) bereitzuhalten. Eine weitere Entlastung in der Kontaktnachverfolgung bringt die Nutzung der Luca-App.

Touristische Beherbergungsbetriebe dürfen öffnen. Gäste ohne Genesenen- oder Impfnachweis müssen einen negativen Coronatest vorweisen, der nicht älter als drei Tage ist. Möglich ist auch touristischer Verkehr mit Reisebussen, Berg- oder Seilbahnen. Im Fahrzeug dürfen jedoch maximal die Hälfte der Sitzplätze besetzt sein, außerdem müssen sich Start- und Zielort mindestens in Öffnungsstufe 1 befinden

Grundschulen, Grundschulförderklassen sowie die Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und die Schulkindergärten können zum Präsenzunterricht unter Pandemiebedingungen zurückkehren. Ein Wechselunterricht ist damit nicht mehr nötig. Für alle anderen Schularten bleibt es bis vorerst beim Wechselunterricht.

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie

Die Coronazahlen entwickeln sich auch in Gaggenau positiv. Am Montagabend gab die Leiterin des Bürgerbüros, Tanja Riedinger, in Vertretung von Ordnungsamtsleiter Dieter Spannagel dem Gemeinderat einen Überblick zur Pandemiesituation.

Noch vor drei Wochen lag die Inzidenz in Baden-Württemberg bei fast 200, diese Woche fiel er um die Hälfte. Deutschlandweit ist die Entwicklung der Infiziertenzahlen ähnlich. Bisher wurden vom RKI für Deutschland 3.598.846 Infizierte gemeldet. An, mit oder "im Zusammenhang" mit Corona sind in Deutschland bisher 86.160 Menschen verstorben (Stand 17.5.21). Von 44 Stadt- und Landkreisen liegen in Baden-Württemberg aktuell nur noch 21 Regionen über dem Wert von 100.

Der Landkreis Rastatt und der Stadtkreis Baden-Baden liegen derzeit im Mittelfeld. Am 18. Mai wurde für den Landkreis ein Wert 84,7 angegeben. In Gaggenau lag er am Dienstag bei 56,7. In Summe wurden bisher für den Landkreis Rastatt 9.743 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, 255 Personen sind bislang an und mit Corona im Landkreis verstorben. In Gaggenau gibt es

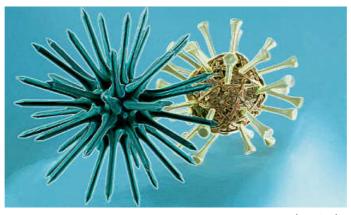


Foto: Aka/pixelio

seit Beginn der Pandemie 1.214 bestätigte Fälle. Davon gelten 1.155 Personen als genesen. 31 Personen gelten aktuell als "aktive Indexfälle".

Sehr gut angenommen wird die vor mehr als einer Woche eingerichtete Teststation im Rathaus-Foyer. Sie wurde für alle Personen, die spontan in der Innenstadt einkaufen gehen möchten, eingerichtet. Allein am vergangenen Freitag waren es 150 und am Samstag 80 Testungen.

Genesene und Geimpfte - Nachweise:

Wann bin ich genesen und wie weise ich nach, dass ich genesen bin?

als genesen gelten Sie, wenn

Sie innerhalb der letzten
 6 Monate positiv mittels

PCR, PoC-PCR oder mittels einem anderen Nukleinsäurenachweis auf SARS-CoV-2 getestet wurden **und**

das Testergebnis mindestens 28 Tage zurückliegt.
 Wenn Ihr Testdatum länger als 6 Monate zurückliegt, gelten Sie nicht mehr als genesene Person im Sinne der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung (SchAusnahmv).

Es gibt bislang keinen speziellen "Genesenen-Ausweis" oder eine spezielle Bescheinigung, die Sie anfordern müssen.

Als Nachweis können Sie folgende Dokumente nutzen:

- PCR-Befund eines Labors
- PCR-Befund einer Ärztin/ eines Arztes

- PCR-Befund einer Teststelle bzw. eines Testzentrums
- ärztliches Attest (wenn dieses Angaben zu Testart (PCR) und Testdatum enthält)
- die Absonderungsbescheinigung (wenn diese Angaben zu Testart (PCR) und Test-/Meldedatum enthält)
- weitere Bescheinigungen von Behörden (wenn diese Angaben zu Testart (PCR) und Test-/Meldedatum enthalten)

Auf allen Nachweisen muss klar ersichtlich sein, auf welche Person das Dokument ausgestellt wurde. Akzeptiert werden digitale Versionen sowie Papierversionen.

Bitte beachten Sie, dass Antigenschnelltestnachweise, Absonderungsbescheinigungen, die keine Angaben zu Testart und/oder Test-/Meldedatum enthalten, Antikörpernachweise oder Krankheitsatteste nicht als Nachweis anerkannt werden.

Wie weise ich nach, dass ich vollständig geimpft bin?

Als Nachweis können Sie folgende Dokumente nutzen:

- internationaler Impfausweis (gelbes Heft) ODER
- Impfbescheinigung, die Ihnen im Impfzentrum bzw.
 von der impfenden Stelle ausgestellt wurde

Telefonische Unterstützung zu Tests und Corona-Fragen

Im Testzentrum in der Jahnhalle können alle Bürger sich mindestens einmal wöchentlich kostenlos testen lassen.

Da die Buchung nur online möglich ist und nicht alle eine Internetverbindung haben, bietet der Seniorenrat Gaggenau für die Buchung eines Termins seine Hilfe an.

Die Vorsitzenden des Seniorenrates sind unter den Telefonnummern 07225 4174 Gerrit Große und 07225 2770 Angelika Bleich erreichbar. Mittlerweile verfügt auch das Testzentrum über eine Telefonnummer, 07225 79873. Unter dieser Nummer werden Fragen rund um das Testzentrum beantwortet.

Fragen rund ums Testen und den Corona-Verordnungen

und Vorgaben können über das Servicetelefon der Stadt Gaggenau unter 07225 962-111 geklärt werden.

Zudem können Anfragen schriftlich unter corona@ gaggenau.de gesendet werden.

Corona-Hotline an Feiertagen nicht besetzt

Die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes ist aufgrund der Feiertage am 24. Mai (Pfingstmontag) und am 3. Juni (Fronleichnam) nicht erreichbar. Die Hotline des Landkreises Rastatt kann von Montag bis Samstag zwischen 8 und 16.30 Uhr unter der Telefonnummer 07222 381-2300 kontaktiert werden.





Viele Fragen rund ums Testen – Stadtverwaltung gibt einen Überblick

Ein negativer Testnachweis ist derzeit so etwas wie eine Eintrittskarte in Geschäfte und wohl bald auch Voraussetzung für einen Besuch eines Restaurants oder einer Freizeiteinrichtung.

Viele Öffnungen sind an die Bedingung eines negativen Testergebnisses geknüpft. Lediglich bereits vollständig geimpfte Personen und Genesene (mit Nachweis) können sich den Weg zu einer Teststelle sparen. In den letzten Tagen hat die Testpflicht zu vielen Diskussionen geführt. In den sozialen Netzwerken aber auch bei den verschiedenen Servicenummern der Stadt Gaggenau und dem Seniorenrat wurde Unmut laut. Unverständlich ist für viele Bürger, warum für manche Geschäfte ein Test benötigt wird und für andere nicht. "Das ist absolut schwer nachvollziehbar", zeigt die Stadt großes Verständnis für den aufkeimenden Unmut. "Wir können zwar an den Vorgaben von Land und Bund nichts ändern, aber wir versuchen so viel wie möglich Handel, Gastronomie und Dienstleister sowie deren Kunden zu unterstützen", erklärt die Stadtverwaltung und verweist auf das mit der Vitalapotheke aufgebaute Testkonzept in Gaggenau.

Wo kann man sich in Gaggenau testen lassen?

Bereits seit einigen Wochen gibt es in der Jahnhalle ein großes Testzentrum mehreren Teststraßen. Seit Mittwoch gibt es zusätzlich eine Teststelle im Foyer des Rathauses. Die Teststelle im Rathaus richtet sich insbesondere an Menschen, die spontan einen Einkauf erledigen möchten und sich kurzfristig dafür testen lassen möchten. Für einen Testtermin in der Jahnhalle sollte im Vorfeld ein Termin gebucht werden. Dies hat den Vorteil, dass keine Wartezeiten entstehen und sich der Aufenthalt in der Jahnhalle auf weniger als fünf Minuten beschränkt und somit nahezu im Vorbeifahren erledigt werden kann.



Schnelltest-Stelle im Rathaus.

Muss man sich immer über die Internetseite www.vitalapo.de anmelden?

Ja, aber es gibt verschiedene Zugangsmöglichkeiten. Wer einen Testtermin plant, weil er beispielsweise zu einem bestimmten Zeitpunkt jemand besuchen möchte, geht am besten direkt über die Homepage. Wer in der Stadt ist und spontan einkaufen will, kann sich mit seinem Smartphone im Rathaus über einen QR-Code anmelden. Der Grund für die Anmeldung ist, dass es in jedem Fall die Zustimmung des Getesteten braucht.

Wenn man kein Smartphone besitzt?

Auch für Personen, die nicht mit dem Handy unterwegs sind, gibt es Lösungen, schreibt die Stadt in ihrer Pressemitteilung. Sie empfiehlt hier die Unterstützung des Seniorenrates, der für solche Personen einen QR-Code beantragen kann, der dann mit Unterstützung von Verwandten oder Freunden ausgedruckt werden kann. Mit dem ausgedruckten QR-Code können sich diese Personen vor Ort im Testzentrum Jahnhalle oder im Rathaus testen lassen und das Papier auch in den Geschäften als Nachweis für ein negatives Testergebnis verwenden.

Wer ohne Smartphone unterwegs ist und sich spontan testen lassen möchte, kann auch ohne Termin in die Jahnhalle gehen. Dies ist dann allerdings mit Wartezeiten verbunden.

Wie oft kann man sich kostenlos testen lassen?

Jeder Bürger hat das Recht sich mindestens einmal wöchentlich testen zu lassen. Dies bedeutet er kann sich auch öfters testen lassen. sofern die Testkapazitäten ausreichen. Aktuell stehen genug Tests zur Verfügung, so dass Bürger sich mehrfach wöchentlich kostenlos in der Jahnhalle oder im Rathaus testen lassen können.

Was ist mit den in Betrieben durchgeführten Tests?

Wer ohnehin schon bei seinem Arbeitgeber von einer geschulten oder geeigneten Person getestet wird, kann sich dort auch das negative Testergebnis bescheinigen lassen und dieses als Nachweis für den Besuch von Geschäften, Friseuren und anderen nutzen.

Gilt dies auch für bei Dienstleistern (bspw. Friseuren) durchgeführten Tests?

Grundsätzlich ja, wird bei Friseurbesuch einem Schnelltest oder ein Selbsttest durchgeführt, kann dies auch bescheinigt werden. Dies sollte vorab mit dem Dienstleister geklärt werden.

Gilt dies auch für die Schultests?

Ja, die Tests die in den weiterführenden Schulen zweimal wöchentlich durchgeführt werden, gelten ebenfalls als Nachweis. Die Schulsekretariate können entsprechende Bescheinigungen ausstellen. Allerdings muss hier beachtet werden, dass der Nachweis nur eine Gültigkeit von 24 Stunden hat.

Was ist mit dem Selbsttest zuhause?

Dieser kann nicht als Nachweis genutzt werden. Theoretisch besteht jedoch die Möglichkeit, den Selbsttest direkt im Geschäft oder beim Friseur durchzuführen. Die Stadtverwaltung rät von dieser Variante allerdings ab, da die Kunden dann zum einen eine Viertelstunde vor dem Geschäft warten müssen bis sich das Ergebnis abzeichnet und zum anderen so auch die Gefahr besteht, dass symptomlos Infizierte bereits im Geschäft sind. Dazu kommt, dass dann auch nur in diesem Geschäft eingekauft werden kann und für weitere Einkaufs- und Friseurbesuche am gleichen Tag wiederum ein negativer Test benötigt wird.

Was ist mit Kleinkindern?

Kinder unter sechs Jahren können ihre Eltern ohne Testnachweis beim Einkaufen begleiten oder mit zum Friseur gehen.

Wird es noch mehr Teststationen geben?

Es ist gut möglich, dass weitere private Anbieter Teststellen anbieten.

Müssen sich auch geimpfte oder genesene Personen testen lassen?

Nein, vollständig geimpfte Personen und an Covid19 genesene Personen sind von der Testpflicht befreit. Als geimpfte Personen gelten alle Personen, die eine seit mindestens 14 Tagen abgeschlossene Impfung mittels Impfdokumentation vorweisen können. Als genesene Personen gelten alle, die bereits selbst positiv getestet waren und über einen Nachweis verfügen und keiner darauf beruhenden Absonderungspflicht mehr unterliegen. Die nachgewiesene Infektion darf höchstens sechs Monate zurückliegen.

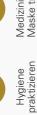
Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung ab 14. Mai 2021

Grundsätzliche Regelungen

» Eigenverantwortliches Einhalten der AHA-Regeln immer dann, wenn Personen aufeinander treffen.







Abstand halten







Regelmäßig lüften Corona-App

Medizinische Maskenpflicht ab 6 Jahre bleibt wie bisher bestehen*

*Ausnahme: Kinder unter 6 Jahre und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig).



Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf bleiben inzidenzunabhängig geöffnet



- Home Office, sofern möglich
- Gesundheitliche Fürsorge durch an den Betrieb angepasste Hygienekonzepte



- Schnell- und Selbsttests, die für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich sind, müssen tagesaktuell sein (max. 24 Stunden alt). Die kostenfreie **Bürgertests** in den Testzentren können hierfür genutzt werden. Des Weiteren können zusätzlich folgende Stellen ein

negatives Testergebnis bestätigen:

- Anbieter*innen von Dienstleistungen
- Schulen für deren Schüler*innen sowie Personal
- Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht durchführen und bescheinigen lassen.



Geimpfte und genesene Personen

- Bei den Kontaktbeschränkungen zählen vollständig geimpfte und genesene Personen
- sie einen entsprechenden Nachweis vorlegen. Einrichtungen können von dieser Regelung Geimpfte und Genesene sind von der Pflicht eines negativen Coronatests befreit, wenn abweichen und einen negativen Coronatest einfordern. nicht zur Gesamtpersonenanzahl.

Diese Ausnahmeregelungen gelten nur dann, wenn diese Personen keine akuten Symptome einer Corona-Infektion zeigen.

Inzidenz **über 100 "Bundesnotbremse"**

Es gelten die Regelungen der Bundesnotbremse des Infektionsschutzgesetzes mit den Ergänzungen des Landes in der aktuellen Version der Corona-Verordnung.

In aller Kürze die Regelungen für die wichtigsten Lebensbereiche:



Kontaktbeschränkung

Kinder der beiden Haushalte Haushalt plus eine Person. bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.



Ausgangsbeschränkung 22 bis 5 Uhr



Kultur und Freizeiteinrichtungen sind geschlossen.



Schulen bei Inzidenz über 100 im Wechselunterricht. Bei Inzidenz Fernunterricht. Kitas schließen. über 165 sind Schulen im



Körpernahe Dienst-

notwendige Behandlungen schließen. Medizinisch Friseurbetriebe dürfen geöffnet bleiben.



Notbetreuung möglich. Diese beiden Regelungen gelten auch für außerschulische Bildungseinrichtungen. Stand: 14. Mai 2021

Stufenplan für sichere Öffnungsschritte ab 14. Mai 2021

Öffnungsschritt wird **jeweils** zurückgenommen, wenn Inzidenz an 14 aufeinanderfolgenden Tagen steigt.

Inzidenz unter 100

Unabhängig von den Öffnungsschritten gilt:



Treffen im öffentlichen oder privaten Raum: 2 Haushalte, maximal 13 Jahre sowie genesene und geimpfte Personen werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein 5 Personen. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich Haushalt.



- Kitas im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen
- **Grundschulen** im Präsenzbetrieb ohne Abstand
- Alle anderen Klassenstufen aller Schulen Präsenzunterricht im Wechselmodell
- Sonderregelung für Abschlussklassen möglich
- verpflichtende Durchführung von 2 Corona-Tests pro Woche für alle Schüler*innen und Lehrpersonal an allgemeinbildenden Schulen Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht ist die sowie Berufsschulen.
- Ballett- und Tanzschulen schließen für den Publikumsverkehr. halten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre Kontaktarmes Training mit maximal 5 Personen aus zwei Hauswerden nicht mitgezählt.
- Theoretische und praktische Ausbildung und Prüfung (gilt für Auto, Flugzeug und Boot) sind unter Hygieneauflagen und mit medizinischer Maske möglich.
- Körpernahe Dienstleistungen sind unter folgenden Bedingungen erlaubt:
- medizinische Masken tragen. Ist dies nicht möglich (z.B. bei einer Rasur) wird ein tagesaktueller Schnell- oder Selbsttest -Während des gesamten Aufenthalts in der Einrichtung und der Dauer der Dienstleistung müssen alle Beteiligte der Kund*innen benötigt
- Nur mit vorheriger Terminbuchung
- Weiterhin geschlossen ist das Prostitutionsgewerbe

Öffnungsschritt 1



*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

tagesaktueller Coronatest, Hygienemaßnahmen Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit Test- und Hygienekonzept (bedeutet vor Ort sowie Kontaktdokumentation):



- Einzelhandel (Click&Meet) 1 Kund*in pro 2 Kund*innen pro 40 m² ohne Voranmeld-40 m² Ladenfläche ohne Testkonzept. ang mit Testkonzept.
- schulen und Akademien bis 100 Personen, Lehrveranstaltungen im Freien an Hoch-
- Nutzung von Lernplätzen mit Voranmeldung Kurse an Volkshochschulen und ähnlichen außen bis 20 Personen (Tanz- und Sport-Einrichtungen innen bis 10 Personen, kurse nicht erlaubt)
- Mensen, Cafeterien und Betriebskantinen (1,5 m Abstand muss eingehalten werden)
- Nachhilfeunterricht bis 10 Schüler*innen
 - bis 10 Schüler*innen (kein Gesangs-, Tanz-Musik-, Kunst-, Jugendkunstschulen oder Blasmusikunterricht)
 - Archive, Büchereien und Bibliotheken (1 Person pro 20 m²)



sport bis 20 Personen in Sportanlagen und Kontaktarmer Freizeit- und Amateur-





Veranstaltungen zur Religionsausübung ohne Anmeldung



- Zoologische und botanische Gärten bis 100 Personen
- Galerien, Gedenkstätten und Museen (1 Person pro 20 m²)
 - (1 Person pro 20 m²)
- Freizeiteinrichtungen außen (wie Minigolfanlagen, Hochseilgärten, Bootsverleih und ähnliche) bis 20 Personen
- aller Art sowie Badeseen mit kontrolliertem Außenbereiche von Schwimmbädern Zugang (1 Person pro 20 m²)
- Gastronomie (6 bis 21 Uhr) innen 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Einhaltung der AHA-Regeln



Impfnachweis müssen alle 3 Tage negativen Achtung: Gäste ohne Genesenen- oder Coronatest vorlegen.

- Touristischer Verkehr wie Reisebusse, Seil bahnen, Ausflugsschiffe, Museumsbahnen und ähnliche (Start- und Zielort muss sich mindestens in Öffnungsstufe 1 befinden, maximal die Hälfte der vollen Besetzung)
- Einrichtungen der Tierpflege wie Tiersalons oder Tierfriseurbetriebe (1 Person pro 20 m²)



Stufenplan für sichere Öffnungsschritte ab 14. Mai 2021

Öffnungsschritt wird **jeweils** zurückgenommen, wenn Inzidenz an 14 aufeinanderfolgenden Tagen steigt.

Inzidenz unter 100

Öffnungsschritt 2

Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 1 weiter*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft. Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit Test- und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation): Hygien ekonzept (bedeutet tagesaktueller Coronatest und

- Lehrveranstaltungen an Hochschulen und Akademien bis 100 Personen in geschlossenen Räumen
 - Musik-, Kunst-, Jugendkunst-, Tanz- und Ballettschulen und vergleichbare Einrichtungen bis
- 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Gastronomie (6 bis 22 Uhr) innen 1 Gast pro 20 Schüler*innen
- Einhaltung der AHA-Regeln
- Messen, Ausstellungen und Kogresse (1 Person pro
- häusern, Kinos und ähnliche) innen bis 100 Personen Kulturveranstaltungen (in Theater, Opern, Kulturund außen 250 Personen
- Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder innen und außen in Beherbergungsbetrieben für Übernachtungsgäste geöffnet (1 Person pro 20 m²)
 - Wellnessbereiche und Saunen innen und außen für Gruppen bis 10 Personen
- Schwimmbäder innen und außen (1 Person pro 20 m²)
- Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport in Sportanlagen, -stätten und-studios (1 Person pro 20 m²)
- Veranstaltungen des Spitzen- und Profisports mit maximal 250 Zuschauer*innen innen und außen
- Bei Veranstaltungen zur Religionsausübung Gemeindegesang zulässig



Öffnungsschritt 3

Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 2 weiter*

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit Test- und Hygienekonzept (bedeutet tagesaktueller Coronatest und *Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.





Messen, Ausstellungen und Kongresse (1 Person pro 10 m²)



häusern, Kino und ähnlichen) innen bis 250 Personen Kulturveranstaltungen (in Theater, Opern, Kulturund außen bis 500 Personen

- Freizeitparks und sonstige Freizeiteinrichtungen (1 Person pro 10 m²)
- Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder innen und außen (1 Person pro 10 m²)

Lockerungen bei Inzidenz unter 50



Inzidenz 5 Tage unter 50*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Weitere Lockerungen



mit 10 Person aus bis zu 3 Haushalten. Kinder Treffen im privaten oder öffentlichen Raum der Haushalte bis einschließlich 13 Jahre verden nicht mitgezählt.



Öffnung von Einzelhandel mit folgenden



- Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in - Geschäfte mit weniger als 10 m²
 - Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche
- Für die darüber hinausgehende Fläche gilt ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmitteleinzelhandel)
 - Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen
 - Gesteuerter Zutritt
- -Warteschlangen vermeiden
- Besondere Verkaufsaktionen sind nicht erlaubt



Archive, Büchereien und Bibliotheken ohne Auflagen



Zoologische und botanische Gärten ohne Auflagen

Galerien, Gedenkstätten und Museen ohne Auflagen Lockerungen werden zurückgenommen, wenn Inzidenz an 3 aufeinanderfolgenden Tagen über 50 liegt

Gemeinderat vergibt Arbeiten für grabenlose Sanierung von Abwasseranlagen in Hörden

Im Rahmen einer Bedarfsermittlung wurde der Zustand der Abwasseranlagen in Hörden ermittelt. Dabei wurden Schäden, wie beispielsweise Undichtigkeiten, festgestellt, die sofort behoben werden sollten. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten in Höhe von 334.000 Euro an eine Fachfirma aus Stuttgart.

Die Kanalsanierungsarbeiten sollen zwischen dem 7. Juni und dem 6. Dezember erfolgen

Bau- und Umweltausschuss beschließt Rahmenvertrag für Kanalunterhaltung

Der Bau- und Umweltausschuss entschied am vergangenen Montag über die Vergabe eines Rahmenvertrages für die Durchführung von baulichen Unterhaltungsarbeiten im Bereich der Kanäle und Schächte im Zeitraum vom 1. Juni 2021 bis 31. Mai

Das Gremium beschloss mit

der Gaggenauer Firma RGW Roland Gießler einen Rahmenvertrag für die Kanalunterhaltung abzuschließen.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

"Uns interessiert von welcher Altersgruppe die Bürger-App besonders geschätzt wird. Zu welcher Gruppe gehören Sie?"

Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab.

Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Ztudio/shutterstock.com

Landesprogramm STÄRKE – Online-Kursangebote für Familien

Das bereits seit 2008 bestehende Landesprogramm STÄRKE hat zum Ziel, Eltern in ihren Erziehungskompetenzen zu unterstützen und die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Kinder zu verbessern.

Neben den allgemeinen Familienbildungsangeboten, den Angeboten für Familien in besonderen Lebenssituationen und Bildungsfreizeiten zählen auch die "Offenen Treffs" zu einem Teil des Landesprogramms.

Alle Angebote sind kostenfrei und werden durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert. Aufgrund der Pandemie dürfen die Kurse momentan nicht vor Ort durchgeführt werden, sondern finden in einem Onlineformat statt. Der Kurs "Was ich wissen muss - Entwicklung und Erziehung von Kindern von o - 6 Jahren" beginnt am 7. Juni (Anmeldung unter 0173 9075628).

Weitere Infos unter www. landkreis-rastatt.de (Rubrik Jugend&Familie/STÄRKE – Das Landesprogramm) oder bei der STÄRKE Koordinatorin Stefanie Fath-Oberle unter Telefon 07223 9814-2283.

Rathaus am 4. Juni geschlossen

Das Gaggenauer Rathaus ist am Fr., 4. Juni, ohne Strom und muss deshalb geschlossen bleiben.

Die Strom-Hauptverteilerschränke im Rathaus müssen ausgetauscht werden. Die Stadt hat sich für die dringend erforderliche Maßnahme den Brückentag gewählt, um so möglichst wenig die Öffnungszeiten zu beschränken. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, kann es allerdings bereits am Mi., 2. Juni, ab 15 Uhr, sowie am Montagmorgen, 7. Juni, zu Einschränkungen kommen. Von der Schließung ist auch der Pflegestützpunkt betroffen. Telefonisch ist die Beratungsstelle unter Tel. 07222 3812160 erreichbar.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Online-Umfrage für Waldbesitzer zu Förderangeboten des Landes

Das Forstamt des Landkreises Rastatt macht auf eine Umfrage des Landes Baden-Württemberg aufmerksam, die sich an Waldbesitzer oder Personen richtet, die Bewirtschaftungsentscheidungen für einen Wald treffen.

Der Wald leidet in den letzten Jahren zunehmend durch Trockenheit, Sturmereignisse und Borkenkäferbefall. Mit den Förderangeboten im Rahmen der nachhaltigen Waldwirtschaft zu Extremwetterereignissen bietet die Landesforstverwaltung eine Unterstützung zur Bewältigung dieser Waldschäden an. Die Online-Umfrage unter www.unipark.de/uc/waldfoerderung-bw/ soll weitere Aufschlüsse geben und dient der Weiterentwicklung der bestehenden Förderrichtlinie. Das Ausfüllen des Fragebogens wird nur wenige Minuten in Anspruch nehmen.

Bei Fragen rund um das Thema Förderung steht das Forstamt in Rastatt (Tel: 07222 381-4410) oder die Bezirksleitungen in Gaggenau (Tel: 07225 9165-30) und Bühl (Tel: 07223 9814-4455) gerne zur Verfügung.

Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 27. Mai, zwischen 14.20 und 16.40 Uhr statt.

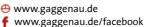
Aufgrund der aktuellen Situation ist vorab eine telefonische Terminvereinbarung

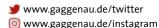
erforderlich unter Tel. 07225 962-401. Weiterhin ist zu beachten, dass nur Einzelpersonen bzw. zwei Personen eines Haushaltes in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138) vorsprechen können.





Entdecken Sie Gaggenau





Bahnhof Rastatt wegen Bahnsteigarbeiten für Murgtal-Stadtbahnen sechs Wochen gesperrt: Umfangreiches Ersatzkonzept

Der Bahnhof Rastatt wird innerhalb der kommenden Monate barrierefrei umgebaut. Ab dem 17. Mai bis zum 2. Juli finden in diesem Zusammenhang Bahnsteigarbeiten an den Gleisen statt, die von den Stadtbahnen der Linien S8 und S81 in Richtung Murgtal genutzt werden. Aus diesem Grund können die Züge in und aus Richtung Forbach und Freudenstadt den Bahnhof Rastatt nicht anfahren.

Die Linien S7, S71, S8 und S81 fahren in diesem Zeitraum nach einem umfangreichen Ersatzkonzept. Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) hat alle Änderungen in einem Infoflyer zusammengefasst, den Fahrgäste sich auf der Homepage www.avg.info herunterladen oder in einem Kundenzentrum des KVV erhalten können.

Die AVG rät ihren Fahrgästen sich aufgrund der umfangreichen und zeitlich unterschiedlichen Änderungen vor Fahrt-



Änderungen im Fahrplan beachten.

Foto: Jörg Schumacher

antritt über die elektronische Fahrplanauskunft zu informieren

S8 Karlsruhe Tullastraße – Durmersheim – Rastatt / Kuppenheim – Forbach – Freudenstadt (- Herrenberg)

Die Linie S8 fährt montags bis freitags bis etwa 20.30 Uhr und am Wochenende von ca. 9.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr nur zwischen Karlsruhe Tullastraße und Rastatt. In dieser Zeit besteht in Rastatt Anschluss an einen Ersatzbus nach Rastatt Beinle. In Rastatt Beinle werden die Züge der Linie S81 zur Weiterfahrt in Richtung Forbach und Freudenstadt erreicht.

Montags bis freitags ab ca. 20.30 Uhr und am Wochenende bis ca. 9.30 Uhr und ab ca. 21.30 Uhr ist die Linie S8 zwischen Rastatt und Kuppenheim unterbrochen. Die Züge aus, beziehungsweise in Richtung Karlsruhe enden und beginnen dann im Bahnhof Rastatt. Die Züge aus, beziehungsweise in Richtung Forbach und Freudenstadt enden

und beginnen in Kuppenheim. Zwischen Rastatt und Kuppenheim wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Fahrzeiten der Züge wurden angepasst.

An den Haltestellen Kuppenheim, Bischweier, Bad Rotenfels Schloss und Bad Rotenfels können die Abfahrtsgleise abweichen. Die AVG rät ihren Fahrgästen, auf die Anzeiger zu achten.

S81 Karlsruhe Hbf – Ettlingen West – Rastatt Beinle – Forbach – Freudenstadt – Bondorf (b. Herrenberg)

Die Linie S81 fährt montags bis freitags bis ca. 20.30 Uhr und am Wochenende von ca. 9.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr zwischen Karlsruhe Hbf und Bondorf. Der Halt in Rastatt entfällt dabei. Die Eilzüge der Linie S81 halten ersatzweise am Haltepunkt Rastatt Beinle. Zwischen Rastatt Beinle und Rastatt wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Fahrzeiten der Züge wurden angepasst.



Verbindungswege zwischen Gaggenau-Waldfriedhof und Sulzbach sowie Michelbach und Sulzbach werden teilweise saniert. Anfang Juni 2021 sollen Teilstücke der Gemeindeverbindungswege zwischen Waldfriedhof und Sulzbach sowie zwischen Sulzbach und Michelbach saniert werden. Dabei sollen die stärksten Schäden ausgebessert und anschließend eine rund vier Zentimeter starke Asphaltschicht über dem vorherigen maroden Straßenbelag eingebaut werden. Betroffen ist der Bereich oberhalb von Sulzbach zwischen den Kreuzungen verlängerte Schützengasse und der Sitzbank des zweiten Verbindungsweges nach Sulzbach (Gewann Im Kirchweg).Zudem wird der Bereich unterhalb der Kreuzung Zufahrt zum Wasser-Hochbehälter Michelbach in Richtung Sulzbach in Angriff genommen. Ende Mai wird mit den Vorbereitungsarbeiten wie Umleitungs-Beschilderung sowie Fräsarbeiten an den Übergängen begonnen. Anfang Juni muss die Straße für die Bauarbeiten zwei Tage vollständig abgesperrt werden. Anschließend erfolgen Anpassungsarbeiten an den Fahrbahnrändern. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass Teilstrecken in dieser Zeit nicht befahrbar sind. Umleitungen werden ausgeschildert. Foto: StVw

Erneut wurden Rehe von Hunden gerissen

Aus aktuellem Anlass appellieren die Förster an die Hundehalter, ihre Hunde verstärkt an die Leine zu nehmen, zumal in den letzten Wochen wieder mehrere Rehe im Revier Hörden gerissen worden sind.

Zudem wird auf vermehrt verbreitete Fuchsräude im Murgtal hingewiesen. Die Stadt erinnert an ihre Polizeiverordnung (siehe www.gaggenau. de / Bürgerservice & Rathaus / Bürgerservice / Ortsrecht)

nach der Hunde im Außenbereich nicht frei umherlaufen dürfen, es sei denn, eine Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, begleitet den Vierbeiner. Es wird darum gebeten, dass die Hun-

debesitzer besonders auch darauf achten, dass Kitze, die am Wegrand liegen, nicht von den Hunden beschnuppert oder abgeleckt werden, da die Geiß sonst nicht mehr an das Kitz geht.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Die Stadtbibliothek Gaggenau bleibt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen geschlossen.

Wir haben einen Abholservice eingerichtet.

Kreatives aus dem Holzwerken Verlag

Cheung, Mike: Schatz, bis Montagl: 14 machbare Holzprojekte fürs Wochenende, 2020. - 163 S: III. (farb.) ISBN 978-3-7486-0325-2 SY: Ydk 12

14 originelle und wochenendtaugliche Projekte für Bastler, Holzwürmer und Maker. Genug Anregungen, um für das Wochenende in der Werkstatt zu verschwinden.



Fotos: Holzwerken Verlag

Kirchlechner, Melanie: **Reparieren, Renovieren, Restaurieren:** von Holzoberflächen, 2020. - 270 S.: III. (farb.) ISBN 978-3-7486-0372-6 SY: Wok

Melanie Kirchlechner hat mit diesem Buch ein umfassendes Praxisbuch geschaffen. Mit über 800 Bildern und leicht nachvollziehbaren Schritt-für-Schritt-Anleitungen, bringt sie Ihnen die handwerklich pragmatische Methode des Restaurierens, Renovierens und Reparierens näher. Ohne selber Profi sein zu müssen, können Sie als Holzenthusiast/in Ihren Lieblingsstücke zu dem ursprünglichen oder auch ganz neuem Glanz verhelfen!



Picciuto, David:

Schneidbretter: Simpel, elegant, verrückt: 15 stilvolle Projekte für die Küche, 2020. -166 S.: III. (farb.) ISBN 978-3-7486-0326-9 SY: Ydk 12

Ob rustikales Brett mit Baumkante, edle Intarsienarbeit oder Bretter nur aus Restholzstücken, immer hat der Entwurf einen spezifischen Witz und die Herstellung wird in ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen gezeigt. Bei so vielen Ideen fällt bestimmt auch noch die eine oder andere individuelle Variation ab. Also noch mehr Schneidbretter!



Krause, Manne:

Holzverbindungen mit Säge, Beitel & Co.: Video Werkstatt-Kurs, 2019. - 45 S.: III. (farb.) ISBN 978-3-7486-0243-9 SY: Wok

Der "Werkstattkurs" umfasst drei DVD's und ein Begleitbuch. Inhalt sind traditionelle Holzverbindungen: Überblattungen, Schlitz-, Zapfen-, unterschiedliche Zinkenverbindungen u.a.m. Ein sinnvolles Vorgehen und alle Arbeitsschritte werden grundlegend und Schritt für Schritt erklärt.



Sachbücher aus dem bene! Verlag

Janssen, Bodo:

Vertrau dir selbst und du schaffst (fast) alles: Ein Buch voller Hoffnung für alle, die an sich zweifeln, 2020. - 223 S. ISBN 978-3-9634014-9-7 SY: McI

Ein gesundes Selbstvertrauen – wer wünscht es sich nicht? Vor Ablehnung oder Kritik keine Angst haben zu müssen. Sich einfach mehr zuzutrauen – und so beruflich und privat ganz anders, selbstbewusster und erfolgreicher auftreten zu können. Danach sehnen sich viele. Dieser Ratgeber hilft dabei ein gesundes Selbstvertrauen aufzubauen.



Fotos: bene! Verlag

Wolfers, Melanie:

Entscheide dich und lebe!:

Von der Kunst, eine kluge Wahl zu treffen, 2020. - 255 S. ISBN 978-3-9634011-7-6 SY: McI

In dem Arbeitsbuch zur Entscheidungsfindung vermittelt die Wiener Theologin und Ordensschwester Wissen, wie Entscheidungsprozesse ablaufen und leitet dazu an, diese Prozesse lösungsorientiert zu gestalten.



Alof, Stephan Maria: **Do legst di niedal:** Von Särgen, Schnitzeln und der Schockstarre der Kirche, 2021.

- 191 S.: III. ISBN 978-3-9634018-2-4 SY: Kel 14

Ein Buch für alle, die humorvoll erzählte, wahre Geschichten lieben und die sich nach einer modernen Kirche sehnen, in der die Bedürfnisse der Menschen ernst genommen werden. Stephan Maria Alof macht mit seinen Erzählungen Mut, die wichtigen Dinge – auch innerhalb der Kirche – anzupacken und ein leidenschaftlich engagiertes Leben zu führen.



Kötter, Lisa:

Schweigen war gestern:

Maria 2.0 - Der Aufstand der Frauen in der katholischen Kirche, 2021. - 159 S.: III. ISBN 978-3-9634018-6-2 SY: Kel 14

Ein kraftvolles Buch von Lisa Kötter, einer der Gründerinnen der Reformbewegung Maria 2.0, die für den Aufstand der Frauen in der katholischen Kirche steht. Für alle, die sich nach neuen Formen des Glaubens sehnen. Mit einem Vorwort von Carolin Kebekus.



Mehr als 40.000 Impfungen im Kreisimpfzentrum des Landkreises Rastatt in Bühl

Das Kreisimpfzentrum des Landkreises Rastatt in der Schwarzwaldhalle Bühl meldet zum Beginn dieser Woche 40.577 Impfungen seit dem Betriebsstart am 22. Januar.

Darunter sind 29.300 Erstimpfungen und 11.277 Zweitimpfungen. Allein in der

vergangenen Woche hat es 3.547 Impfungen gegeben. Diese Zahlen sagen allerdings nichts über die tatsächliche Impfquote im Landkreis Rastatt aus, da sich die Bürger auch in benachbarten Impfzentren oder inzwischen zusätzlich in Hausarztpraxen impfen lassen.

Der Leiter des Verwaltungsstabs, Sébastien Oser, spricht von einer "erfreulichen Entwicklung bei den Impfzahlen" und hofft auf einen weiterhin deutlichen Anstieg bei den Impfstofflieferungen.

Das Kreisimpfzentrum in Bühl kann bei voller Auslastung bis

zu 1.400 Menschen pro Tag impfen.

Direkt im Kreisimpfzentrum wurden 34.611 Dosen verimpft, die beiden mobilen Impfteams verabreichten 5.966 Impfdosen. Als Impfstoffe kamen Biontech mit 27.030 Dosen und Astra Zeneca mit 13.547 Dosen zum Einsatz.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 22. Mai, 9 bis 14 Uhr, Kuchenverkauf mit der Jugend der Faschingsgruppe "Saubergteufel".

ZUHAUSE GESUCHT

Der fast dreijährige Maddox hatte es nicht immer einfach. Auch wenn er noch einiges aufzuholen hat, ist er ein freundlicher und gelassener Hund. Er geht sehr gerne spazieren und zeigt großes Interesse an seiner Umgebung.

Tina, eine liebenswerte vierjährige Hundedame, sucht ebenfalls ein Zuhause. Die wuschelige Mischlingshündin ist etwa 40 Zentimeter hoch. Im Moment hat sie noch ein Problem mit einem Auge, das aber behandelt werden soll. Tiere brauchen Freunde, Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770



Maddox. Foto: Tiere brauchen Freunde

eWayBW - Ende der Arbeiten an der Murgbrücke erst am 11. Juni

Der angekündigte Abschluss der Arbeiten im Abschnitt der L 77 Kuppenheim bis zur L 67 Industriegebiet Kuppenheim verlängert sich voraussichtlich zum 11. Juni.

Grund dafür ist, dass Nacharbeiten an den Oberleitungs-Masten an der Murgbrücke erforderlich sind.

Die Lage der Betonkonsolen zwischen Pfeiler und Stahlkonsole muss nachjustiert werden, da es zwischen den Bauplänen der Brücke und ihrem Ist-Zustand Abweichungen gibt.

Da die Bautätigkeiten an der Murgbrücke noch andauern, kommt es zu einer zeitlichen Überschneidung mit der Baumaßnahme in der Ortsdurchfahrt in Kuppenheim an der L 67. Aufgrund der bevorstehenden Pfingstferien und Feiertage sind jedoch keine größeren Verkehrsbehinderungen zu erwarten, die beiden Anschlussstellen sind weiterhin befahrbar.

Weitere Informationen zum Projekt finden sich im Internet unter www.ewaybw.de. Weitere Informationen zu aktuellen Straßenbaustellen im Internet unter www. vm.baden-wuerttemberg.de, www.baustellen-bw.de.

Risiko-Check Drogen - ein kostenfreies Angebot für Jugendliche

Cannabis ist die illegale Droge, die am ehesten von Jugendlichen ausprobiert und regelmäßig konsumiert wird. Das kann in vielen Fällen Probleme nach sich ziehen, wie zum Beispiel eine Anzeige wegen Drogenbesitzes, den Verlust der Fahrerlaubnis oder dass der Führerschein erst gar nicht gemacht werden darf bis hin zu Schwierigkeiten in Schule und Ausbildung.

In Zeiten, in denen der Ruf nach Lockerungen in der repressiven Drogenpolitik immer lauter wird, ist der Spagat zwischen Akzeptanz und Ablehnung von Konsum gerade für Jugendliche nicht immer ganz einfach.

Seit nunmehr sechs Jahren führt die Fachstelle Sucht Rastatt/Baden-Baden das kostenfreie Angebot "Risiko-Check Drogen" für erstauffällige Drogenkonsumenten im Alter von 14 bis 21 Jahren durch. In Kooperation mit der Polizei, der Staatsanwaltschaft und der Jugendgerichtshilfe sowie mit den Kommunalen Suchtbeauftragten der Stadt Baden-Baden und des Landkreises Rastatt wurde das Konzept entwickelt.

Der Kurs Risiko-Check Drogen

unterstützt bei der sachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Kiffen. Wichtig ist, dass jeder Jugendliche selbst über seinen eigenen Konsum entscheiden kann und letztlich auch muss.

Der nächste Kurs Risiko-Check Drogen beginnt am 10. Juni und findet in der Fachstelle Sucht in Rastatt, Kaiserstraße 20, statt. In diesem Jahr sind noch drei weitere Kurse geplant.

Infos und Anmeldung bei Kai Bayerl, Fachstelle Sucht Rastatt, Telefon 07222 4058790, E-Mail: fs-rastatt@bw-ly.de

Polizeipräsidium Offenburg informiert über Kinder- und Jugendpornographie

Das Einstellen und Weiterleiten von kinder- und jugendpornographischen Bildern oder nationalsozialistischen Kennzeichen in Chatgruppen ist verboten.

Vielen jungen Menschen fehlt oft das Bewusstsein dafür, dass sie sich strafbar machen. Außerdem müssen auch die Empfänger weitergeleiteter Dateien mit der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens rechnen, dafür reicht schon EIN kinder- bzw. jugendpornografischer Inhalt auf dem Smartphone

aus! Erhält man ungewollt eine solche Datei, ist diese unverzüglich zu löschen und der entgegenstehende Wille zu bekunden.

Weitere Informationen sind unter www.polizei-beratung. de verfügbar.

Kostenlose Online-Vorträge zur Solarenergie

In kostenfreien Online-Vorträgen und einer Fragestunde bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg einen Rundumblick über Photovoltaik, Speicher und Balkon-Anlagen.

Anmeldung unter: https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/energie/online-seminare-der-energieberatung-59522.

Folgende Termine werden noch folgen:

Mi., 26. Mai, 18 Uhr: Photovoltaik lohnt sich!

Fr., 28. Mai, 18 Uhr: Solarstrom von Balkon und Terrasse Mi., 9. Juni, 15 Uhr: Fragestunde Solar Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose individuelle Energieberatung an. Coronabedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung. Der nächste Termin für Gaggenau ist am Mi., 9. Juni, 14 bis 17.45 Uhr.

Anmeldungen per Telefon unter 07222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden, Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Kommunale Resolution an den Ministerpräsidenten zur Grundwasserverunreinigung durch PFC

Das Thema um PFC-belastete Böden in der Region Mittelbaden sind derzeit nicht zuletzt wegen der Diskussion um die Ablagerung der belasteten Böden auf der Deponie Oberweier in aller Munde. Es geht auch um die Verseuchung des Trinkwassers in den umliegenden Kommunen. Auf Initiative der Stadt Rastatt soll nun im regionalen Verbund eine Resolution zur Sicherung der örtlichen Trinkwasserversorgung an den Ministerpräsidenten werden. Die CDU-Fraktion unterstützt die Resolution solidarisch.

Fortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein 2003

Der Regionalplan legt im Wesentlichen fest, in welchen Bereichen sich unsere Stadt noch entwickeln kann. Dabei werden Siedlungsbereiche definiert und festgelegt. Der letzte Regionalplan stammt aus dem Jahr 2003 und soll nun fortgeschrieben werden. Ein entsprechender Planentwurf liegt vor.

Eine Stellungnahme dazu wurde nun von der Stadt unter Beteiligung aller Ortsschafträte erarbeitet.

Für die CDU-Fraktion ist wichtig, dass Flächen, die im bisherigen Regionalplan als mögliche Siedlungsfläche ausgewiesen werden, weiterhin erhalten bleiben. Klar ist auch, dass wir keinen expansiven Flächenverbrauch anstreben und vorrangig die Innenentwicklung im Blick haben. Aber unabhängig davon müssen wir gewährleisten, dass die Ortsteile weiterhin über Flächen verfügen, die auch zukünftigen Generationen Entwicklungen ermöglichen.

Wir teilen die Argumentation der Stadtverwaltung, sich möglichst viele Alternativen offenzuhalten. Insofern unterstützen wir die Stellungnahme der Stadt vollumfänglich.

Andreas Paul andreas.paul@rat-gaggenau.de

Freie Wähler Gaggenau

Corona Sachstandbericht

In Vertretung von Herrn Spannagel trug Frau Tanja Riedinger den neusten Corona Situationsbericht vor.Endlich mal Zahlen, die Hoffnung machen.Die Aussicht auf ein wenig Normalität wächst nun von Tag zu Tagund es besteht die Hoffnung, dass die Gastronomie bald denInnen- sowie auch den Außenbereich öffnen darf. Ein Stück vergessenes Leben kehrt zurück!

Kommunale Resolution an den Ministerpräsidenten zur Grundwasserverunreinigung durch PFC

Die Dimension, die die Verunreinigung mir PFC mittlerweile angenommen hat, verlangt ein starkes Signal aus der Region. Aus diesem Grunde haben die Oberbürgermeister / Oberbürgermeisterin und Bürgermeister aus unserer Region eine gemeinsame Resolution verfasst. Gleichzeitig bitten Sie unseren Ministerpräsidenten sich ein persönliches Bild über die Lage vor Ort zu machen. Wir sind gespannt, ob und wann er diesem Wunsche nachkommt.

Vorschlag der CDU kostenloses Parken

Den Vorschlag der CDU-Fraktion, während der Bauphase, Renovierung der Konrad-Adenauer-Brücke, kostenlos in der Tiefgarage zu parken, können wir eigentlich zustimmen. Allerdings sind die Kosten für die Stadt, Ausfall der Gebühren in Höhe von € 12.000,00 bis € 15.000,00 pro Monat, doch so erheblich und nicht zu finanzieren. Es wird also nur eine gute Idee bleiben. Durch Corona hat die Stadt schon so viel Geld in die Hand genommen und auch auf viele Einnahmen verzichten müssen, so dass es im Moment leider nicht möglich ist, diesen Vorschlag zu realisieren, Wir von der FWG hätten diese Idee unterstützt. Aber wie es so ist im Leben, man kann nicht alles haben.

Heinz Adolph Tel. 07225 72351

SPD-Fraktion

Wir brauchen auch in Zukunft eigenständige und pragmatische Entwicklungsperspektiven

Die Auswirkungen des Regionalplans können für eine Stadt oder eine Region von entscheidender Bedeutung sein. Dabei sollte man das Korsett aus unserer Sicht nicht zu eng anlegen, wir brauchen auch längerfristige Entwicklungspotentiale nicht nur für die Kernstadt, sondern für alle Stadtteile. Es liegt dann immer noch im Ermessen der Gemeinderäte bzw. der Ortschaftsräte, inwieweit diese Potentiale auch tatsächlich ausgeschöpft werden.

Wenn z.B. im aktuellen Regionalplan Mittlerer Oberrhein beim Siedlungsband entlang der Murg nur die Kernstadt von Gaggenau als "Siedlungsgebiet" ausgewiesen werden soll, dann hätte dies schwerwiegende Folgen auf die zukünftige Entwicklung von Bad Rotenfels, Ottenau und Hörden. Und wenn in den Stadtteilen neue Baugebiete nur im Rahmen der "natürlichen Bevölkerungsentwicklung" ohne möglichen Zuzug genehmigungsfähig wären, dann würde dies die Lebensfähigkeit dieser Stadtteile nachhaltig gefährden.

Wir setzen uns deshalb bei der Fortschreibung des Regionalplans dafür ein, dass es auch zukünftig eigenständige, pragmatische und nachhaltige Entwicklungsperspektiven sowohl in der Kernstadt als auch in den Stadtteilen geben wird. Wir brauchen keine ideologischen Vorgaben, sondern ein vernünftiges Zusammenspiel von Nutzflächen und Grünzonen - ein Zusammenspiel von Natur und menschlichem Lebensraum mit Augenmaß und Weitblick. Unsere Stadt mit allen ihren Stadtteilen muss auch weiterhin atmen können und lebensfähig bleiben.

Entspannung an der "Corona-Front"

Der aktuelle Bericht der Stadtverwaltung zeigte auf, dass sich an der "Corona-Front" eine sehr erfreuliche Entspannung abzeichnet. Der Inzidenzwert lag am Montag in Gaggenau bei 50 und im Landkreis bei 82. Dies eröffnet wieder Öffnungsperspektiven für den Handel, für die Gastronomie, aber auch für Sport und Kultur. Die vielfachen Testmöglichkeiten vor Ort zeigen ebenso wie die Impfaktion für 500 Menschen am Samstag in der Jahnhalle, dass man mit Eigeninitiative und soliden Netzwerken auch auf kommunaler Ebene wirkungsvolle Beiträge für eine Verbesserung der Lage leisten kann. Mit den Impf- und Testangeboten sowie den mittlerweile eingeübten Hygieneregeln haben wir die wichtigsten Instrumente an Bord, um den düsteren "Corona-Winter" hinter sich zu lassen. Es geht nun darum, Schritt für Schritt, aber konsequent und mit einer ordentlichen Prise Lebensfreude den Weg zurück zu einem Leben ohne größere Einschränkungen anzutreten.

Kommunale Resolution zur Grundwasserverunreinigung durch PFC

Die deutlich überhöhten PFC – Belastungen im Grundwasser betreffen vor allem die Städte und Gemeinden entlang der Rheinschiene. Es ist aber nicht nur ein Zeichen von Solidarität, sondern auch ein Zeichen von Vernunft, dass alle Kommunen der Region auf die Risiken der

PFC- Belastungen für das Trinkwasser, aber auch auf die gewaltigen finanziellen Zusatzkosten durch die PFC-Problematik hinweisen.

Wenn die Landesregierung Gesundheitsschutz und Umweltschutz ernst nimmt, dann darf sie die Region Mittelbaden bei diesem Thema nicht einfach im Regen stehen lassen. Die Landesregierung muss sich endlich die PFC-Problematik stellen und Lösungsvorschläge in ihren Rahmenplänen erarbeiten.

Bebauungspläne in Bad Rotenfels und Ottenau auf den Weg gebracht

Im Industriegeiet Bad Rotenfels eröffnen wir der Fa. Precitec die Möglichkeit zur Bestandserweiterung. Wir freuen uns, dieser erfolgreichen Firma eine weitere Entwicklungsperspektive am Standort bieten zu können.

Am Hornbergweg haben wir zugunsten von einigen prägenden Bäumen auf einen ursprünglich geplanten Bauplatz verzichtet. Es geht jetzt noch um den Bau von zwei Einfamilienhäusern in durchaus attraktiver Wohnlage.

Gerd Pfrommer, Tel. 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Regionalplan Mittlerer Oberrhein

Der Regionalplan Mittlerer Oberrhein soll aktualisiert werden. Er weist verbindlich Flächen für Siedlungen, Infrastruktur aber auch Bereiche für Naturschutz und Landschaftspflege oder Hochwasserschutz aus. Die im neuen Plan vom Regionalverband Karlsruhe verankerte höhere Bebauungsdichte verhindert, dass immer mehr Natur der Zersiedelung geopfert wird. Zusätzliche Neubaugebiete in den Ortsteilen sind an die dortige natürliche Einwohnerentwicklung gekoppelt, ohne zahlenmäßig eine Zuwanderung von außen zu berücksichtigen. Diese Strategie hätten wir uns auch für die Gaggenauer Murgschiene gewünscht. In der heutigen Zeit, in der natürliche Ressourcenwie Wälder, Streuobstwiesen etc. immer wertvoller werden, darf ein "immer größer, immer mehr" nicht das Selbstverständnis einer modernen Stadt sein. Es sollte vielmehr von der Verwaltung versucht werden, bereits heute verfügbare, unbebaute Baugrundstücke oder Leerstände in Gaggenau transparent zu machen und damit ein Stück weit den Bedarf an Wohnraum zu decken. Ein Kataster für verfügbare Baugrundstücke, wie es sie bereits

heute in anderen innovativen Städten gibt, wäre hilfreich, um verkaufswillige Grundstückseigner und Interessenten zusammen zu bringen.

Die von der Stadt geforderte Veränderung des Regionalplans, die bereits in Arbeit befindlichen Neubaugebiete in den Plan aufzunehmen, sind berechtigt. Was wir Grünen aber ablehnen, ist, dass Landschaftsschutzgebiete oder geschützte Biotope als zusätzliche Flächen dem Siedlungsbau zum Opfer fallen sollen. Das ist ein Tabubruch, den wir heute und auch morgen nicht mittragen können.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Tourismus / Freizeit

Geführte Radtouren im Murgtal

Die für Sa., 22. Mai, geplante historische Radtour "Tour de Murg" des Arbeitskreises Tourismus Freizeit, des DB Regio sowie NVBW und seinen touristischen Partnern kann aufgrund der Coronasituation nicht durchgeführt werden.

Die nächste Tour "Kirchentour" mit der evangelischen Kirchengemeinde und der Seelsorgeeinheit Gaggenau ist für Sa., 26. Juni, vorgesehen.

Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

BILDUNG

Realschule

Stolpersteine 2021

Zwei besondere Tage laden dieses Jahr im Mai zum Gedenken ein: der 8. Mai als der Tag der Befreiung, an dem in Europa der Zweite Weltkrieg endete und die Menschen von der NS-Diktatur befreit wurden, und der 9. Mai, an dem die mutige Widerstandskämpferin Sophie Scholl hundert Jahre alt geworden wäre. Um auch an die Geschichte(n) vor der eigenen Haustür zu erinnern, haben in diesem Jahr erneut Realschüler die Stolpersteine in Hörden, Gaggenau und Bad Rotenfels geputzt und weiße Rosen niedergelegt. Die beiden Schülersprecherinnen Celine und Lea sorgten dafür, dass die Namen und Lebensdaten der jüdischen Mitbürger, die unter dem NS-Regime verfolgt, gedemütigt, zur Flucht gezwungen oder getötet wurden, wieder lesbar sind. So werden an die Lebensschicksale erinnert. Ihr Anliegen ist es, dass die Momente des "Stolperns im Alltag" den hohen Wert von Vielfalt, Demokratie und Menschenwürde stets neu ins Bewusstsein rufen.



Celine und Lea bei der Stolperstein-Putzaktion. Foto: Elena Wunsch

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 23. Mai - Pfingstsonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier

11 Uhr Eucharistiefeier - Familiengottesdienst für Klein & Groß

Montag, 24. Mai - Pfingstmontag

11 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung für die Gottesdienste: www.kath-gaggenau.de

Neus

Ab Pfingstsonntag, 23. Mai, feiert die Seelsorgeeinheit Gaggenau wieder zwei Sonntagsgottesdienste um 9.30 Uhr und um 11 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels in der Konzertmuschel. Bitte beachten: Bei Regenwetter gibt es nur den Gottesdienst um 11 Uhr.

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 25. Mai

17.45 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr Heilige Messe, anschließend Marienlob Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 21. Mai

18 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr Heilige Messe

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Sonntag, 23. Mai - Pfingstsonntag

18 Uhr Pfingstvesper mitgestaltet von der Schola Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 21. Mai

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 23. Mai - Pfingstsonntag

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Maria Hilf, Moosbronn

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de 15 Uhr Maiandacht

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Montag, 24. Mai - Pfingstmontag

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Maria Hilf, Moosbronn

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Dienstag, 25. Mai

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

18 Uhr Rosenkranzgebet in der Freiolsheimer Kirche



denk-würdig

Liebe Leserinnen und Leser, vor einiger Zeit habe ich von einem Kindergarten die Aufführung das Vier-Farben-Land gesehen. Das Stück und die Inszenierung haben mich begeistert. Worum geht es?

Im Vier-Farben-Land hat alles seine Ordnung. Die Welt ist eine Scheibe, die in exakt gleich große Viertel aufge-



Foto: Alexander Kunick

teilt ist. Jedes Land hat nur eine Farbe und natürlich ist jeder Bewohner davon überzeugt, dass die Farbe seines Landes die beste und einzig wahre Farbe ist.

Alle Kinder kommen erst mal bunt zur Welt. Doch je mehr Zeit sie in der einfarbigen Welt verbringen und je mehr Aufmerksamkeit sie von einfarbigen Erwachsenen bekommen, desto schneller verlieren sie alles Bunte.

Doch manchmal haben sie so ein vages Gefühl, dass ihr Leben nicht komplett ist. Irgendwas fehlt, aber sie können es nicht benennen.

Bei Erbs ist dieses Gefühl besonders ausgeprägt. Er ist ein kleiner Rebell und stopft schon mal dem grünen Roboter grünen Käse in den Mund, damit dieser nicht ständig das grüne Land lobt. Zwei Tage brauchen die Erwachsenen, um ihn zu reparieren. Genau solche Details machen das Stück so lebendig!

Natürlich sind es die Kinder, die am Ende der Geschichte die Welt ein gutes Stück besser machen. Sie sorgen dafür, dass die Grenzen, die ja nur ein Kreidestrich sind, im wahrsten Sinne des Wortes verwischen. Sie spielen miteinander und werden dadurch ganz schnell so bunt, wie sie zu ihrer Geburt waren. Bei den Erwachsenen dauert das sichtlich länger. Aber auch sie erkennen an, dass das bunte Leben sich einfach vollständiger und fröhlicher anfühlt. Sogar der Roboter bekommt eine neue Aufgabe: er wird Gärtner. Damit bleibt er im Grünen, kümmert sich aber um bunte Blumen.

Die Moral von der Geschichte ist die Erkenntnis: Bunt lebt es sich besser. Raus aus seinen engen Grenzen, aus seiner kleinen Welt, das gibt dem Leben eine neue Qualität.

Wir feiern in ein paar Tagen das Pfingstfest. Gottes Geist wird auf die ängstlichen Jüngerinnen und Jünger ausgegossen. Geist bedeutet ursprünglich Wind, Atem, Hauch. Diese neue Geistkraft ergreift die Christen der ersten Stunde, und es entsteht ein neuer Raum zum Atmen. Es entsteht der Mut, Grenzen zu überschreiten. Dem anderen, dem Fremden, der Herausforderung zu begegnen und das als Bereicherung zu erfahren, als Horizonterweiterung. Pfingsten ist das Fest der überbordenden Vielfalt, das Fest der Begeisterung. Gegen eine ängstliche Grenzziehung. Bunt lebt es sich besser.

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen Pfarrer Alexander Kunick

Vorgezogener Annahmeschluss für Kirchen, Vereine und Organisationen

Aufgrund des Feiertags Fronleichnam wird der Annahmeschluss für **KW 22** auf **Mo., 21. Mai, 12 Uhr** vorverlegt. Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Gaggenauer Woche erscheint am Mi., 2. Juni.

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Wir möchten darauf hinweisen, dass man sich bitte zu allen Gottesdiensten in unserer Seelsorgeeiheit von Pfingsten (Vorabendmesse, Pfingstsonntag und Pfingstmontag) einschließlich des ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstmontag im Vorfeld telefonisch im Pfarrbüro unter 07225 1483 bis spätestens Fr., 21. Mai, 17 Uhr anmelden möge. Es gelten weiterhin die üblichen Hygienevorschriften einschließlich der Pflicht eine FFP2-Maske oder eine medizinische OP-Maske zu tragen. Ein rechtzeitiges Eintreffen zum Gottesdienst hilft, Stauungen zu vermeiden.

St. Jodok, Ottenau

Sonntag, 23. Mai

Renovabis Kollekte 10.30 Uhr Euchristiefeier

Montag, 24. Mai - Pfingstmontag

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Kunick und Pfarrer Weil

Wir laden alle ein, die am Pfingstmontag, 24. Mai um 10.30 Uhr den ökumenischen Gottesdienst in St. Jodok/Ottenau mitfeiern möchten, auf Papier ein Foto von sich oder ein Schild mit dem eigenen Namen mitzubringen. Beim Ankommen soll darauf ein Stempel gedrückt werden, der uns dann später zur Vertiefung der Predigtgedanken von Pfarrer Kunick anregen soll. Zur Mitfeier ist eine Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich, Tel. 07225 1483.

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Sonntag, 23. Mai

Renovabis Kollekte 9 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Sonntag, 23. Mai

19 Uhr Rosenkranz

Montag, 24. Mai - Pfingstmontag

9 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 22. Mai

Renovabis Kollekte 18.30 Uhr Vorabend zu Pfingsten

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de Tel. 07222 9673245

Wir bitten Sie um Anmeldung zu den Gottesdiensten an den Sonn- und Feiertagen. Diese ist über unsere Homepage oder auch telefonisch über die Pfarrbüros möglich. Sie entlasten damit auch den Ordnerdienst der Ehrenamtlichen vor Ort.

Freitag, 21. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 22. Mai

17.20 Uhr Rosenkranz, Bischweier

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 23. Mai - Pfingstsonntag

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, neues Pfarrheim, Muggensturm

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

18 Uhr Maiandacht, Kuppenheim

Montag, 24. Mai - Pfingstmontag

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberweier

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Dienstag, 25. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, neues Pfarrheim, Muggensturm

Mittwoch, 26. Mai

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle, Kuppenheim 18.30 Uhr Maiandacht, Krypta, Muggensturm

Donnerstag, 27. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier 19 Uhr Maiandacht, Oberndorf

Hygieneregeln in unseren Kirchen

Für den Gottesdienstbesuch bitten wir Folgendes zu beachten: bitte halten Sie zu anderen Mitfeiernden einen Mindestabstand von 1,5 m, am Eingang besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion, das Tragen einer FFP2- oder einer OP-Maske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen des Ordnungsdienstes, Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an der Gottesdienstfeier teilnehmen, Gemeindegesang ist nicht möglich - bitte bringen Sie dennoch das Gotteslob mit, da wir manchmal gemeinsam aus dem Gotteslob beten, zur Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten ist eine Datenerfassung erforderlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evang-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 23. Mai

10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Nicola Friedrich

Für das Abendmahl werden Traubensaft und Brot am Platz vorgerichtet. Deshalb bitten wir für diesen Gottesdienst um Anmeldung.

An Pfingstsonntag 13.30 bis 18 Uhr und Pfingstmontag 10 bis 18 Uhr laden wir Familien ganz herzlich zur ökumenische Pfingstrallye ein. "Mit Kiki entdecken, wie Christinnen und Christen Pfingsten feiern." Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter http://www.evang-kirche-gaggenau.de/Aktuelles.htm oder unter "Kirchliche Nachrichten Kernstadt"

Montag, 24. Mai

10.30 Uhr St. Jodokus, ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Kunick und Pfarrer Weil

Wir laden alle, die am Pfingstmontag, 24. Mai, um 10.30 Uhr den ökumenischen Gottesdienst in St. Jodok/Ottenau mitfeiern

möchten, auf Papier ein Foto von sich oder ein Schild mit dem eigenen Namen mitzubringen. Beim Ankommen soll darauf ein Stempel gedrückt werden, was uns dann später zur Vertiefung der Predigtgedanken von Pfr. Kunick anregen soll. Wir möchten nochmals daran erinnern, sich zur Mitfeier bitte im Pfarrbüro der kath. SE Gaggenau-Ottenau telefonisch unter 07225 1483 anzumelden.

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr; Donnerstag 16 bis 18 Uhr.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Donnerstag, 20. Mai

20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste Sonntag, 23. Mai

10 Uhr Gottesdienst - Pfingsten - Übertragung des Gottesdienstes mit Stammapostel Jean-Luc Schneider aus Zürich - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Präsenzgottesdienste

Präsenzgottesdienste finden entsprechend der Inzidenzen des Landkreises statt. Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste

Auf dem YouTube-Kanal der NAK-Süddeutschland wird jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein Video-Gottesdienst übertragen. In unserer Gemeinde ist eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Alle Gottesdienste finden als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

18. bis 23. Mai

Dienstwoche mit Bernd und Regina Jauch

Treffpunkte unter der Woche übers Internet im Zoom-Meeting-Room der Gemeinde mit Tipps zum Briefeschreiben

Samstag, 22. Mai

18 Uhr Öffentlicher Vortrag von Bernd Jauch - Thema: "Jesus Christus hat die Welt besiegt - wie und wann?"

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm" - Thema: "Wie die Bibel uns Kraft geben kann"

19.10 Uhr Schlussvortrag "Ich selbst, Jehova, werde mit dir gehen und dir Ruhe schenken (2. Mose 33:14)"

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 23. Mai

10 Uhr Gottesdienst

Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP2-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 22. Mai

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 23. Mai

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT



AKTUELLES KERNSTADT

Baumpflegearbeiten in der Alois-Degler-Straße

An den drei Freitagen 28. Mai, 4. Juni und 11. Juni, jeweils von 8 bis 17 Uhr, finden in der Alois-Degler-Straße Baumpflegearbeiten statt. Unter anderem werden Rückschnittarbeiten vorgenommen, Totholz entfernt und Jungbäume für ihre weitere Entwicklung aufgeastet. Zudem wird das Lichtraumprofil zu einigen Privathäusern sowie den Gehweg- und Straßenbereich reduziert. Ausdrücklich weist die Stadt darauf hin, dass keine Bäume gefällt werden.

Die Baumarbeiten werden von einer Fachfirma in drei Teilbereichen abgearbeitet, sodass Anwohner die Möglichkeit haben, ihre Autos in die zwei späteren oder bereits abgearbeiteten Teilbereiche umzuparken. So soll die Parkplatzsituation entlastet werden. Die Parkplätze im abgesperrten Bereich müssen zwingend für die Arbeitstätigkeit und -sicherheit freigehalten werden.

Der erste Teilbereich erstreckt sich von der Ecke Rindeschwender Straße bis Ecke Peter-Rosegger-Straße. Die Absperrung erfolgt bereits am So., 23. Mai, und gilt dann ab Mo., 28. Mai ab 8 Uhr. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Bürger können sich bei Rückfragen an umwelt@gaggenau.de wenden.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf Weiteres aus.

Ökumenische Pfingstrallye für Familien

Was ist eigentlich Pfingsten? Warum wird dieses Fest gefeiert? Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Gaggenau laden gemeinsam zu einer Entdeckungsreise ein. Sie beginnt in der katholischen St. Josefkirche in der Innenstadt. An verschiedenen Stationen in der Kirche kann man die biblische Geschichte von Pfingsten hören und erleben. Dann geht die Rallye weiter über zwei Stationen im Stadtpark zur evangelischen Markuskirche. Auch dort gibt es eine Aufgabe zu lösen. Zum Abschluss bekommt jedes Kind eine Tüte mit Materialien, was

man braucht, um den Geburtstag der Kirche zu feiern. Der ist nämlich auch an Pfingsten. Eingeladen sind Familien und Einzelpersonen. Die Teilnahme ist möglich zu einem selbstgewählten Zeitpunkt am Pfingstsonntag, 23. Mai, zwischen 13.30 und 18 Uhr und am Pfingstmontag, 24. Mai, zwischen 10 und 18 Uhr. Um interaktiv an der Rallye teilzunehmen, können sich die Teilnehmenden bereits zuvor die kostenlose Actionbound App im Playstore auf das Smartphone herunterladen und dann zur Rallye mitbringen. Natürlich besteht auch analog die Möglichkeit ohne Smartphone die verschiedenen Stationen zu machen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Informationen unter www.kath-gaggenau.de.

VEREINE KERNSTADT

Förderverein der Kirchenmusik

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirchenmusik in der ev. Kirchengemeinde Gaggenau fand in diesem Jahr nicht wie gewohnt, sondern virtuell statt. Die Tagesordnung wurde per Post bzw. per E-Mail versandt, das Votum konnte auch auf diesem Weg abgegeben werden.

Vorstand und Rechnungsführer wurden einstimmig entlastet. Bei der Wahl des Vorstandes wurden die bisherigen Amtsinhaber bestätigt: Rolf Bracht (1. Vorsitzender), Ursula Karcher (Stellvertreterin), Waltraud Gallinat (Schriftführerin) und Rolf Bracht (Rechnungsführer in Personalunion). Ebenso wurden die Kassenprüfer in ihrer Funktion wiedergewählt.

Allen Mitgliedern wurde herzlich dafür gedankt, dass sie in der vergangenen Zeit ihre Treue zum Verein zeigten. Leider war es Kantor Sukwon Lee in der Pandemiezeit nicht möglich, eine Kirchenmusik in gewohnter Form zu planen und darzubieten. Der Förderverein hofft und wünscht daher sehr, dass dies in absehbarer Zeit wieder möglich sein kann.

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Tennis

Schnuppertag

Am 16. Mai fand unser Schnuppertag auf der Tennisanlage statt. Insgesamt haben 18 Kinder teilgenommen. Die Kinder und Trainer waren mit viel Freude und Engagement dabei und hatten somit viel Spaß.

Die Kinder wurden in sieben altersgerechte Gruppen eingeteilt und haben immer eine Stunde bei einem unserer Trainer/Assistenten trainiert. Die Trainer Timo Bauer, Thomas Kitsoukis und Sebastian Spiller haben sich für jede Gruppe interessante Übungen ausgesucht, um die Kinder an den Tennissport heranzuführen. Bei den ganz Kleinen ging es darum, ein Gefühl für den Ball zu bekommen, bei den Größeren war es das Ziel am Ende der Trainingseinheit den Ball übers Netz zu spielen. Dies hat auch bei allen Kindern gut geklappt. Erfreulich ist, dass doch einige der teilnehmenden Kinder weiter dabei bleiben und regelmäßig trainieren und spielen möchten. Wer auch gerne mit dem Tennissport beginnen möchte, schreibt uns bitte eine Mail an Tennistraining@tbgaggenau.de und wir setzten uns dann mit euch in Verbindung.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden entfallen

Aufgrund der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg können keine Übungsstunden durchgeführt werden. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, info@vdh-gaggenau.de oder www.vdh-gaggenau.de

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Haltestelle "Schwimmbad" in Ottenau wird 50 Meter verlegt

Aufgrund von Bauarbeiten der Stadtwerke, muss ab dem kommenden Mittwoch die Ottenauer Bushaltestelle "Schwimmbad" um 50 Meter verlegt werden. Betroffen ist die Haltestelle in Richtung "stadteinwärts". Die Stadtverwaltung geht von etwa einer Dauer von vier Wochen aus.

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

SE Jugend Ottenau - Ferienlager Spezial 2021

Die SE Jugend Ottenau startet am So., 23. Mai, unter dem Motto "Geh net fort, bleib im Ort" in ihr Ferienlager Spezial. Eine Woche lang werden die Teilnehmenden dabei mit einem gemischten Programm gemeinsam vor dem Computer über die Plattform Big Blue Button oder auch an der frischen Luft unterhalten. Dafür hat sich das Leitungsteam ein ganzes Wochenende lang spannende und abwechslungsreiche Programmpunkte überlegt und diese in den letzten Wochen vorbereitet. Am Morgen wird stets wie auch auf dem Lager mit einem gemeinsamen Frühstück und ein paar sportlichen Übungen zum Aufwachen gestartet, genauso findet am Abend eine gemeinsame Abschlussrunde

statt. Bei den Programmpunkten finden dazwischen Spiele, wie Schlag den Leiter, Bastelaktionen und auch typische Lagerelemente, wie z.B. ein digitales Lagerfeuer mit Gruselgeschichten, ihren Platz. Natürlich dürfen auch Bewegungselemente an der frischen Luft, wie eine Stadtrallye und Fahrradtouren, nicht zu kurz kommen. Ein Highlight wird mit Sicherheit das digitale gemeinsame Kochen und auch das Essen to go sein, sodass auf die leckere Lagerküche nicht verzichtet werden muss. In den kom-

menden Tagen werden die Überraschungsboxen für alle Teilnehmenden verteilt, in denen sich Bastelmaterial, Zutaten für das Kochen und auch die ein oder andere Überraschung befinden, dass das Lager so stilecht wie möglich zuhause stattfinden kann. Das Leitungsteam hat außerdem ein tolles Lagerheft erarbeitet, in dem sich zu allen Programmpunkten verschiedene Informationen, Liedtexte für



Das Ferienlager Spezial startet. Foto: SE Jugend Ottenau

das Lagerfeuer oder auch Rätsel für zwischendurch befinden. Das Leitungsteam freut sich auf die kommende spannende Woche mit allen Teilnehmenden.

VEREINE OTTENAU

Kurzwellenhörerclub Murgtal

Ottenau noch immer auf der Kurzwelle aktiv

Am 8. Mai trafen sich 23 Freunde des internationalen Rundfunkfernempfangs aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niederlande, Österreich, Schweiz, Schottland, Taiwan bereits zum 40. Mal. Doch diesmal nicht wie 38 Jahre gewohnt in Ottenau, Hause via Skype Video- nahme geehrt. konferenz. Wie seit der



sondern alle von zu Bernd Seiser wurde für 40-malige Teil-

Gründung des RTI Hörerklubs Ottenau üblich, war auch das 40. überregionale DX-Treffen wieder mit dem Radio Taiwan International Hörerklubtreffen verbunden. Der RTI Hörerklub Ottenau konnte auch sein 15-jähriges Jubiläum begehen. Zum ersten Mal konnte Horst Wiese von Radio HCJB von Schottland aus teilnehmen, wodurch nun ein weiteres Land als Teilnehmer in der internationalen Klubgeschichte aufgeführt werden kann. Auch Radio Taiwan International, Korches-Radio und Radio ohne Namen waren vertreten. Neben den Mitgliedern vom RTI Hörerklub Ottenau und Kurzwellenhörerklub Murgtal nahmen auch die weiteren DX-Klubs von ADDX, AGDX, Berliner Empfangsamateure, Rhein Main Radio Club, RTI Hörerklub Berlin, Radio Tirana Hörerklub und WWDXC teil. Möglich wurde diese Zusammenkunft durch die umfangreiche Vorbereitung und Organisation von RTI Hörerklubsekretärin Sabrina SanderPetermann, die mit ihrer Sendung auch regelmäßig am 1. und 3. Sonntag des Monats um 12 Uhr auf Kurzwelle 6070 KHz bei Korches-Radio zu hören ist.

Zu Beginn des Treffens wurden Fritz Andorf sowie Siegbert Gerhard, der schon am 1. überregionalen DX-Treffen 1980 teilgenommen hat, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Bernd Seiser übermittelte die zum Treffen eingegangenen Grüße von mehreren Radiofreunden und deutschsprachigen Kurzwellenstationendern sowie auch vom Vorsitzenden des Radio Taiwan International Hörerklubs in Berlin und wünschte allen erkrankten Hörerklubmitgliedern baldige Genesung. Texas-Radio aus USA sendete zum Hörertreffen extra ein einstündiges deutschsprachiges Sonderprogramm, das von Hörerklubsekretärin Sabrina Sander-Petermann moderiert werden durfte. Die Radiofreunde gedachten den leider verstorbenen Hörerfreunden: Klaus Beilke aus Alfter, Friedrich Stöhr aus Wendelstein, Hermann Heyne Pietschmann aus Erfurt, Gründungs- und Ehrenmitglied Fritz Andorf aus Meckenheim und Maria Hübert von Radio HCJB. Für 20-malige Teilnahme an den jährlichen Murgtaltreffen wurde Birgit Denker aus Frankfurt und für 40-malige Teilnahme wurde Bernd Seiser aus Ottenau geehrt. Die Teilnehmer nutzten ausführlich den Austausch mit der deutschen Redaktion in Taipeh und bekamen umgehend eine Antwort auf ihre Hörerfragen. Bihui und Eva informierten auch über die Aufgabenverlagerung vom Radioprogramm ins Internet, waren aber zuversichtlich, dass die deutschsprachige Sendung von 21 bis 21.30 Uhr weiterhin auf Kurzwelle 5900 KHz ausgestrahlt wird. Es folgte ein Rückblick auf das letztjährige überregionale DX-Treffen. Der Hörerklub war sowohl von den örtlichen Vereinen von Ottenau und Umgebung als auch bei den deutschsprachigen Kurzwellenhörerklubs unter den ersten, die schon damals im Mai 2020 so eine Skype-Unterhaltung abgehalten hatten. In den zurückliegenden 12 Monaten hat der Ottenauer Hörerklub weitere sieben neue Mitglieder erhalten. Bernd Seiser erinnerte an das Jubiläum der 50. Sendung von Korches-Radio im April sowie auch an das 2-jährige Bestehen dieses Programms

Anfang Mai 2021. Peter Kurz informierte die Teilnehmer über den Längstwellensender SAQ-Grimeton, da die Fernhörer nicht nur auf der Kurzwelle, sondern auch über weitere Frequenzbereiche und zusätzliche Empfangsmöglichkeiten auf Weltreise gehen können.

BAD ROTENFELS



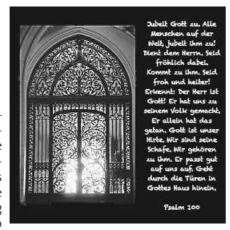
VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus **Bad Rotenfels**

Gebetshauskalender

Kraft tanken in **Gottes Gegenwart**

Aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen finden zur Zeit die meisten Veranstaltungen des Gebetshauses Bad Rotenfels online oder nach Anmeldung statt: Dienstags, 6.30



Uhr Early Bird - Mor- Foto: Annemarie Rheinschmidt

genlob, dienstags 9 Uhr: Offenes Online-Gebet über WhatsApp für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Dienstags 19 Uhr: Online-Kerngebetsgruppe. Anmeldung mit Mail an gebetshaus-bad-rotenfels@web.de zum Erhalt des Internetlinks. LGT (Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen) mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 07225 76077.

Ankündigungen

Fr., 28. Mai, 19 Uhr: OneSong OnlinePrayer "Psalm 100", Lobpreislied mit geistlichem Impuls von Achim Rheinschmidt online auf www. gebetshaus-bad-rotenfels.de. Mo., 31. Mai, 19.30 Uhr: Online-Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Anmeldung: Mail an b.c.mueller@gmx.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Keine Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Bis auf Weiteres finden aufgrund der aktuellen Coronaverord-

nungen keine Chorproben statt von Millenium Voices (Gospelchor), Infos: https://wp.milleniumvoices.de und Salt o Vocale (moderner gemischter Chor), Infos: www.salt-o-vocale.de. Die Chöre treffen sich online für das Turorial "Mit den Augen hören - mit den Ohren sehen".

Menschen für St. Laurentius

"Bayrische Klöster – Bayrischer Wald – Passau"

Der Verein Menschen für St. Laurentius Bad Rotenfels bietet in der Zeit vom 28. August bis 5. September eine 8-tägige Reise mit einem attraktiven Programm in die bayerische Donaulandschaft und in den Bayrischen Wald an. Die Fahrt führt nach Niederaltaich in das Gästehaus eines Klosters. Gleich am nächsten Tag führt die Fahrt nach Kehlheim und weiter mit dem Schiff durch das Herzstück des Naturschutzgebietes dem Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Danach geht die Fahrt weiter zur prächtigen Gedenkstätte Walhalla. Am nächsten Tag führt die Fahrt nach Tittling ins Museums-Dorf und danach zur Asam-Klosterkirche in Osterhofen. Auch der Besuch des Benediktiner-Klosters Metten steht auf dem Programm. Die Fahrt geht weiter am Höllensee vorbei und der bayerischen Glasstraße entlang in das Glas-Dorf Arnbruck. Dort erleben die Teilnehmer wie Glaskunst entsteht. Ein Höhepunkt der Reise ist eine Rundfahrt durch den Bayrischen Wald mit einer Bergbahnfahrt zum Gipfel des höchsten Berges, dem "Großen Aber". Auf dem Programm steht zudem eine Fahrt in die Dreiflüssestadt Passau. Zur Teilnahme an dieser erlebnisreichen Reise lädt der Verein interessierte Bürger herzlich ein. Der Teilnahmepreis ist beim Verein zu erfragen. Nähere Informationen erhalten Interessenten von Heinz Goll, Karlstr. 8a, Tel. 07225 3129, Mail: heinz. goll@web.de. Er nimmt auch Anmeldungen entgegen. Anmeldung sind ebenso möglich bei Angelika Stahlberger, Wissigstr. 29, Tel. 07225 77576, Mail: anh@web.de. Da die Teilnehmerzahl sehr begrenzt ist, werden die Anmeldungen entsprechend dem Eingang berücksichtigt.

Obst- und Gartenbauverein **Bad Rotenfels**

Blumenampeln zur Ortsverschönerung

Zur Verschönerung des Ortsbildes bringt der Obst- und Gartenbauverein wieder Blumenampeln mit Geranien und Petunien entlang den Straßen von Bad Rotenfels an. Über 100 Paten pflegen über den Sommer hinweg diese Blumenampeln. Die Auslieferung der Blumen erfolgt in der Woche nach Pfingsten. Zeitgleich können die Blumenpaten die Halterungen an den Laternenmasten anbringen. Dabei bitte darauf achten, dass durch diese Fußgänger und Radfahrer nicht beeinträchtigt werden.

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222 Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

Schwarzwaldhochstraße 31

Vorgezogener Annahmeschluss für Kirchen, Vereine und Organisationen

Aufgrund des Feiertags Fronleichnam wird der Annahmeschluss für KW 22 auf Mo., 21. Mai, 12 Uhr vorverlegt. Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Gaggenauer Woche erscheint am Mi., 2. Juni.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Coronabedingt derzeit kein Sportbetrieb.



Folgen auch Sie uns auf Instagram: www.gaggenau.de/instagram



HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922 Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

60-jähriges Jubiläum

Der Verein blickt auf erfolgreiche Jahre zurück, in denen das gemeinsame Musizieren an erster Stelle stand und immer noch steht. Durch zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, sowie



2021 wird das 60-jährige Vereinsjubiläum gefeiert.

durch erlebnisreiche Ausflüge und Hüttenwochenenden, entstand bei den Hörstelsteiner Herolden, eine mehr als tolle Kameradschaft. Man könnte schon fast von einer Vereinsfamilie sprechen. Seit 1961 sind die Herolde in blau, weiß und rot auf unzähligen Events anzutreffen. Das vielseitige Repertoire von traditionellen Fanfaren- und Verbandsmärschen bis hin zu Musikstücken der aktuellen Charts, ermöglicht es dem Verein, sich auf Veranstaltungen unterschiedlichster Art zu präsentieren. Als eine seiner wichtigsten Aufgaben hat sich der Verein die Jungendarbeit auf seine "Fahne" geschrieben. Der vereinseigene Jugendausschuss lässt sich hier immer wieder Neues einfallen,um für motivierten und gut gelaunten Nachwuchs zu

Neben den zahlreichen Musikern, bereichern auch Fahnen-

schwinger, Marketenderinnen und nicht zu vergessen, die beiden Majorettengruppen - die Lucky Girlies und die Lucky Ladies, den Verein. Seit nunmehr 35 Jahren vergößern die Tanzgruppen den Verein und werten jeden Gesamtauftritt auf. Durch ihren Fleiß und ihr Engagement wurde es den Majorettes möglich, durch eigene Tänze auf Chartmusik einen separaten Raum auf der Bühne einzunehmen. Bei gesonderten Auftritten gelingt es ihnen den Verein mehr als erfolgreich zu repräsentieren. In diesem Jahr wäre die erste Teilnahme an den "41. deutschen Meisterschaften der Majorettes und Cheerleader" geplant gewesen, doch leider musste diese aufgrund von Corona in den Mai 2022 verschoben werden. Seit 60 Jahren verzeichnet der Verein Mitglieder aller Altersgruppen. Mit seinen ca. 50 aktiven Mitgliedern ist die große Altersspanne ein Vorteil für alle. Zwischen dem jüngsten aktiven und dem ältesten Mitglied liegen bemerkenswerte 65 Jahre Altersunterschied.

Das 60-jährige Bestehen muss natürlich gefeiert werden! Und genau das hat sich der Fanfarenzug für dieses Jahr zum Ziel gesetzt. 2021 ist deshalb ein ganz besonderes Jahr für den Verein, denn es werden nicht nur ein, sondern gleich zwei Jubiläen gefeiert. Wie das Ganze stattfinden soll, war für den Verein schwierig abzuwägen, aber dennoch hat sich die Verwaltung für eine Feier unter dem Motto "Jubiläum genau jetzt" entschieden. Es wurde ein internes Organisationsteam gebildet, welches derzeit hochmotiviert und mit positiven Gedanken an verschiedenen Konzepten für die Ausgangslage im Juli feilt. Die Jubiläumsfeier soll am Sa., 24. Juli, im Hof des Haus Kast im Heimatdorf Hörden unter den dann geltenden Hygieneregeln stattfinden. Hier warten einige kulinarische Leckerbissen und Überraschungen auf alle Besucher. Genaueres zur Chronik und dem aktuellen Stand der Planung, bzw. Beiträge zum Jubiläum sind auf der Hompepage www.fanfarenzug-hörden.de, Facebook und Instagram zu finden. 60 Jahre Fanfarenzug und 35 Jahre Majorettes Hörden - "Jubiläum genau jetzt!"

Schachfreunde Hörden

Schach in Hörden

Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich ab, Trainingstermine werden per Mail bekanntgegeben. Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Informationen unter Tel. 0157 79018796.

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324 Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

SONSTIGES MICHELBACH

Der Weg in Michelbach, vom Dorfbrunnen zur Wiesentalhalle, ist Frank-Udo Kannegießer-Leitner sowie seiner Mutter Christel aus Rastatt vertraut. Er ist Bestandteil beim Besuch des alljährlich stattfindenen Vollmondlaufs, an dem er und seine Mutter seit 2015 mit großer Freude teilhaben. Frank-Udo, 32 Jahre, ist



am Angelmann-Syndrom (AS) erkrankt. Diese seltene Krankheit verursacht Entwicklungsstörungen, geistige Behinderungen, beeinträchtigt die Motorik und die Sprache und auch epileptische

Anfälle können zuweilen auftreten. Frank-Udo kann das Laufen nur mit Hilfe eines Laufgerätes bewerkstelligen, ist stets auf Hilfe angewiesen. Da im letzten Jahr Pandemie-bedingt kein Vollmondlauf stattfinden konnte, aber Spenden auf dem Konto der Organisation "Vollmondlauf Michelbach", an der Spitze Annette Rieger und ihr engagiertes Team, sowie Mitorganisator Roland Schwall vom SC Mahlberg, eingingen, wurde beschlossen, eine Spende Familien zukommen zu lassen, um diese in ihrer Arbeit mit AS-Kindern zu unterstützen. Stellvertretend für die betroffenen Familien durften Christel Kannegießer-Leitner und Frank-Udo von den Organisatoren einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro entgegennehmen. Für Fragen und Auskünfte über dieses Syndrom steht Christel Kannegießer-Leitner unter Tel. 07222 21176 oder http:// www.kannegiesser-leitner.de/zur Verfügung. Foto: privat

OBERWEIER



KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919, ulrich.stoffers@kath-

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de

Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034 Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Sprechstunde bei Ortsvorsteher **Michael Schiel**

Ab dem 20. Mai steht Ortsvorsteher Michael Schiel wieder persönlich zu den üblichen Sprechzeiten zur Verfügung.

Diese sind jeweils Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr in der Ortsverwaltung Selbach.

Tel.: 07225 76390, Fax: 07225 1839032, E-Mail: ortsverwaltung. selbach@rat-gaggenau.de

Vorgezogener Annahmeschluss für Kirchen, Vereine und Organisationen

Aufgrund des Feiertags Fronleichnam wird der Annahmeschluss für KW 22 auf Mo., 21. Mai, 12 Uhr vorverlegt. Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt

Die Gaggenauer Woche erscheint am Mi., 2. Juni.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach Auflage: 15.369 Erscheinungsweise: Erscheint i. d. R. wöchentlich Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG Merklinger Str. 20 71263 Weil der Stadt Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048 www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau, Haupstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20 71263 Weil der Stadt Außenstelle Gaggenau Tel. 07225 9747-0 text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum Merklinger Str. 20 71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau Tel. 07225 9747-0 text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau Tel. 07225 9747-0 Fax 07033 3209459 gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH Josef-Beyerle-Straße 2 71263 Weil der Stadt Tel. 07033 69240 info@gsvertrieb.de www.asvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland